



## SUBMINIATUR - BEGELPENTODE

zur Verwendung als HF-Verstärker

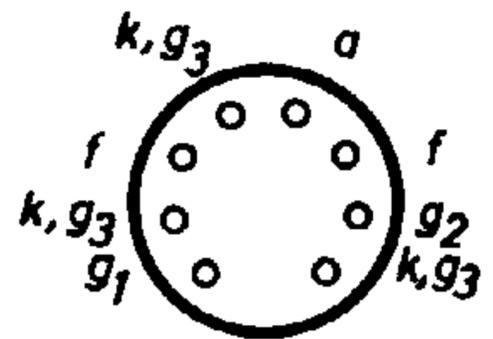
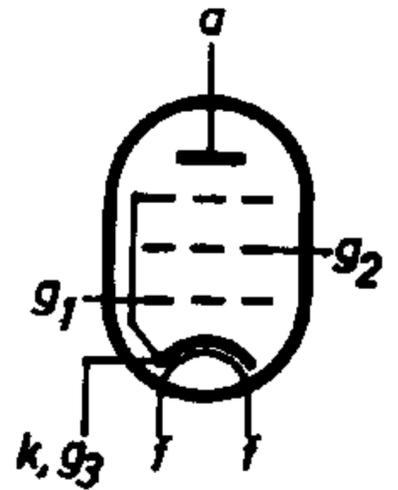
Die EF 731 kann nach militärischer Typenvorschrift geliefert werden.

Heizung: indirekt durch Wechsel- oder Gleichstrom, Parallelspeisung

$$U_f = 6,3 \text{ V} \quad I_f = 150 \text{ mA}$$

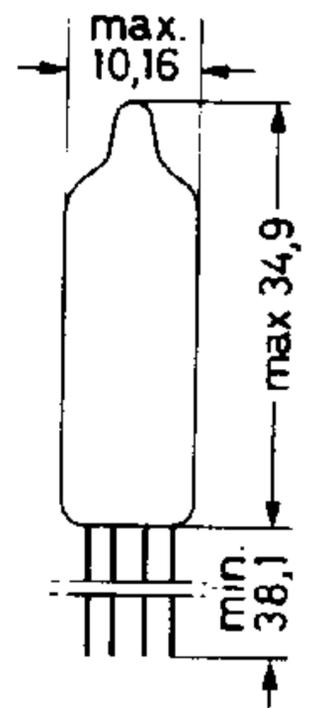
### Kapazitäten:

	ohne äußere Abschirmung	mit äußerer Abschirmung <sup>1)</sup>
$C_i$	= 4,0 pF	4,2 pF
$C_o$	= 1,9 pF	3,4 pF
$C_{a/g1}$	≤ 0,03 pF	0,015 pF



### Kenndaten und Betriebsdaten als HF-Verstärker:

$U_{ba}$	=	100	V
$U_{bg2}$	=	100	V
$R_k$	=	120	$\Omega$
$I_a$	=	7,2	mA
$I_{g2}$	=	2,0	mA
$S$	=	4,5	mA/V
$r_a$	=	260	k $\Omega$
$S (U_{g1} = -14V)$	=	25	$\mu A/V$



Sockel: Subminiatur (E8-10)  
Beschaltung: 8 DL  
Klemme: TE 1100  
Einbau: beliebig

Lötstellen an den Anschlußdrähten müssen min. 5 mm, Biegestellen min. 1,5 mm vom Röhrenboden entfernt sein.

Die Röhre ist auch mit auf 4,7...5,4mm gekürzten Anschlußdrähten (Sockel E8-9) für die Fassung B1 506 81 lieferbar.

<sup>1)</sup> Metallzylinder mit 10,3 mm Innendurchmesser, mit Katode verbunden

## Grenzdaten:

$U_a$  = max. 150 V  
 $U_{g2}$  = max. 140 V  
 $-U_{g1}$  = max. 50 V  
 $+U_{g1}$  = max. 0 V  
 $N_a$  = max. 1,0 W  
 $N_{g2}$  = max. 0,5 W

$I_k$  = max. 15 mA  
 $R_{g1}$  = max. 1 M $\Omega$   
 $U_{fk}$  = max. 100 V  
 $t_{kolb}$  = max. 200 °C

Wegen der hohen Kolbentemperatur ist es erforderlich, die Röhre mit einer Metallklammer (TE 1100) direkt am Chassis zu befestigen, damit eine ausreichende Wärmeableitung sichergestellt ist.

